

## Stellenbeschreibung

### Allgemeine Beschreibung der Stelle

<b>Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit</b>	Competence Center - Arbeitsmedizinischer Dienst CC-AMD
<b>Bezeichnung der Stelle</b>	Arbeitsmediziner*in
<b>Name StelleninhaberIn</b>	N.N.
<b>Erstellungsdatum</b>	01. Februar 2022
<b>Bedienstetenkategorie/Dienstposten- plangruppe/Dienstpostenbewertung</b> (Dienstpostenbezeichnung)	A III Arzt A201
<b>Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle</b> (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	W 4/3 - AMD OG_AMD

### Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches

	<b>Bezeichnung der Stelle</b>	<b>Name(n) (optional zu befüllen)</b>
<b>Übergeordnete Stelle(n)</b>	Leiter*in CC-AMD	
<b>Nachgeordnete Stelle(n)</b>	-	
<b>Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz</b>	-	
<b>Wird bei Abwesenheit vertreten von</b>	Arbeitsmediziner*in des CC- AMD gem. Vertretungsplan	
<b>Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)</b>	Arbeitsmediziner*in des CC- AMD gem. Vertretungsplan	

<b>Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informations-, Einsichts- und Zutrittsrecht (letzteres nach vorheriger Anmeldung) im definierten Zuständigkeitsbereich im Rahmen der dieser Stelle zugeordneten Aufgaben</li> <li>- Erarbeitung von Expertisen im Rahmen der übertragenen Agenden für den Zuständigkeitsbereich</li> <li>- Bedienung fachspezifisches Programm f.d. Zuständigkeitsbereich</li> <li>- Vertretung extern und intern für den definierten Wirkungsbereich als Arbeitsmediziner*in bei operativen Fragen</li> </ul>
<b>Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Mitarbeiter*innen des Vorstandsressorts Qualität, Prävention und Sicherheit, insbesondere aus dem Fachbereich Präventions- und Sicherheitsmanagement</li> <li>- den Mitarbeiter*innen der weiteren Organisationseinheiten der Dienststelle, insbesondere mit Service Einkauf</li> <li>- bei Zuständigkeit der Betreuung der Generaldirektion mit den Mitarbeiter*innen der Generaldirektion, insbesondere den Führungskräften und den weiteren örtlich zuständigen operativen Beauftragtenfunktionen mit Abstimmungsbedarf in arbeitsmedizinischen Fragen</li> </ul>
<b>Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit</b>	<p>In örtlichen Angelegenheiten und in Abstimmung bzw. aufgabenbedingt mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Mitarbeiter*innen der zu betreuenden Organisationseinheit(en) , insbesondere mit der(den) örtlich zuständigen Dienstgebervertretung(en) und Führungskräften</li> <li>- den weiteren örtlich zuständigen operativen Beauftragtenfunktionen im Wiener Gesundheitsverbund, mit Abstimmungsbedarf in arbeitsmedizinischen Fragen</li> <li>- Einrichtungen der Stadt Wien, insbesondere MA15</li> <li>- der/den überprüfenden bzw. genehmigenden Landes- und Bundesbehörden</li> <li>- Institutionen wie Unfallversicherungsträgern, Labors, Röntgeninstituten, Krankenkassen (AmtsärztInnen, ChefärztInnen)</li> <li>- Mitarbeiter*innen div. Fremdfirmen bei Arbeiten vor Ort im Zuständigkeitsbereich, im Sinne der Koordination §8 ASchG</li> <li>- Mitarbeiter*innen div. Fremdfirmen bei Beratung bei Projekten oder Einzelproblemstellungen</li> </ul>
<b>Anforderungscode der Stelle</b>	

<b>Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)</b>	
<b>Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten</b>	
<b>Beschreibung des Ausmaßes der Kundinnen- und Kundenkontakte</b>	Ja
<b>Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen</b>	Begehungen in allen exponierten Bereichen der betreuten Einrichtung finden statt, die Beachtung der örtlich vorgegebenen Schutzmaßnahmen und Verwendung der notwendigen Schutzeinrichtungen wird zwingend vorausgesetzt  Regelmäßige Ordinationstätigkeit mit potentiellm Gefährdungsrisiken ausgehend von Mitarbeiter*innen als interne Patient*innen
<b>Dienstort</b>	In einer der folgenden Einrichtungen: WSK / AKH / TU-PWH / MSE / Schulen gem. Zuteilungsplan
<b>Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)</b>	Gleitzeit gem. gültiger Vereinbarung, Führen von SES-Aufzeichnungen
<b>Beschäftigungsausmaß</b>	40 Stunden pro Woche, auch Teilzeitbeschäftigung im vereinbarten Ausmaß, mind. jedoch 16 Stunden pro Woche, möglich
<b>Mobiles Arbeiten</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, entsprechend interner Regelung. <input type="checkbox"/> Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.

## Stellenzweck

Betreuung der zugewiesenen Organisationseinheiten des WIGEV als Arbeitsmediziner\*in gemäß §§ 82 in Verbindung mit §81 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) gem. Einsatzplan, Berichtspflichten ggü. den Dienstgeberin-Vertreter\*innen der jeweilig betreuten Organisationseinheit, insbesondere die Beratung der Arbeitgeberin, der Mitarbeiter\*innen (Arbeitnehmer), der Sicherheitsvertrauenspersonen und der Personalvertretung (Belegschaftsorganen) in Fragen des Arbeitnehmer\*innenschutzes.

Beratung der örtlichen Arbeitgebervertreter\*innen zur Erreichung der themen- und fachspezifisch zugehörigen Zielvorgaben.

Operative Umsetzung des zugehörigen Managementsystems im Zuständigkeitsbereich

Ist Spezialist\*in für die spezifischen Teilfachgebiete \_\_\_\_\_ (einfügen aus u.a. Liste) \_\_\_\_\_ als Ansprechpartner\*in im Rahmen des CC-AMD.

## Hauptaufgaben

**Führungsaufgaben** (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen):

-

### Aufgaben der Fachführung:

- Durchführung örtlicher und übergeordneter (WIGEV-weiter) Schulungen und Unterweisungen auf dem Gebiet des Arbeitnehmer\*innenschutzes (vor allem Erstunterweisungen AN-Schutz, SVP-Schulungen, Führungskräftebildungen, u.ä.)
- Anleitung der Arbeitsmedizinischen (Fach-)Assistent\*innen, wenn medizinisch erforderlich

### Hauptaufgaben:

Unter Berücksichtigung der normativen Forderungen und der WIGEV-internen Normative sind vor allem folgende Tätigkeiten zur Durchführung der arbeitsmedizinischen Betreuung, unter Beachtung der Einhaltung der der WIGEV-weiten Präventionszeiten, die eine starke Vernetzung zu anderen Beauftragten und Fachthemen erfordern, verbunden:

### Beratung und Unterstützung

- o der Dienstgeberin, der MitarbeiterInnen, der Sicherheitsvertrauenspersonen sowie der Personalvertretung auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit, menschengerechten Arbeitsgestaltung und Unfallverhütung, Unterstützung der Dienstgeberin bei der Erfüllung ihrer Pflichten in diesen Gebieten
- o der Dienstgeberin bei der Erfüllung ihrer Pflichten auf diesen Gebieten; insbesondere in allen Fragen des Schutzes, der Erhaltung und Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz sowie die Verhinderung von arbeitsbedingten Erkrankungen. Erkennen von gesundheits- und leistungsrelevanten Faktoren im betrieblichen Geschehen. Ärztliche Analyse des Schädigungs- bzw. Präventionspotentials aller arbeitsrelevanten Einflussfaktoren. Erstellung eines medizinischen Risikoprofils, unter Beachtung differenzierter arbeitsmedizinischer Symptomketten, der arbeitsmedizinischen Rechtslage und Relevanz, Kenntnis der

organisationsrelevanten Bedürfnisse. Die medizinische Zusammenschau und Auswertung ergibt die Grundlage der Beratungstätigkeit und der Erstellung eines Maßnahmenkatalogs

- der Arbeit- bzw. Dienstgeberin und der Führungskräfte sowie der MitarbeiterInnen beim Fehlzeitenmanagement und der beruflichen Wiedereingliederung. Erkennen von arbeitsmedizinisch relevanten Mustern, ärztliche Beurteilung und Zusammenführung von vorliegenden personenbezogenen Diagnosen und Berichten (unter strenger Wahrung der ärztlichen Schweigepflicht), Einbringung der ärztlichen Expertise bei der Erstellung eines Wiedereingliederungsplans bzw. Fehlzeitenmanagement;
- bei der Planung von Arbeitsstätten;
- bei der Erprobung und Auswahl von persönlichen Schutzausrüstungen;
- der Dienstgeberin bei der Organisation der Ersten Hilfe
- bei der Koordination gem. §8 ASchG
- Beratung bzw. Mitwirken bei Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit auf Basis von ärztlicher Expertise und Analyse der Wirksamkeit von best practice modellen;
- durch Ausarbeitung von arbeitsmedizinischen Stellungnahmen und Empfehlungen zu gesundheitsrelevanten Themen,
- als AnsprechpartnerIn für Fragestellungen zum Zusatzurlaub wegen konkreter Belastung der Gesundheit
- in Krisenstäben Funktion im beratenden Fachstab des Zuständigkeitsbereichs für Angelegenheiten der Arbeitsmedizin.

#### **Arbeitsmedizinische Untersuchungen incl. Befunderstellung/Besprechung (Individualberatung)**

- Untersuchungen nach der Verordnung über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz, incl. Befunderstellung und Eignungsfeststellung;
- Untersuchungen nach dem Strahlenschutzgesetz
- Arbeitsplatzbezogene Schutzimpfungen und Antikörperkontrollen. Auswertung und Aktualisierung des Impfstatus entsprechend der letztgültigen nationalen Impfeempfehlungen;
- Medizinische Beratung und Blutabnahmen bei der Versorgung von Stich-/Schnittverletzungen und Kontamination;
- Medizinische Anamnese von personenbezogenen Daten, wie Vorerkrankungen, aktuellen medizinischen Befunden (Auswertung der medizinischen personenbezogene Vorgeschichte und in Beziehung setzen von arbeitsmedizinisch relevanten und aktuellen medizinischen Laborbefunden und Befundberichten);
- Beurteilung der Krankheitsschwere von temporär oder dauerhaft leistungseingeschränkten und beeinträchtigter MitarbeiterInnen (behinderter Personen), ärztliche Beurteilung individueller gesundheitlicher Beeinträchtigungen hinsichtlich ihrer möglichen arbeitsbedingten Ursachen sowie ihrer Auswirkungen auf die künftige Leistungs- und Arbeitsfähigkeit;
- Erstellung von arbeitsmedizinischen Expertisen zur Einsetzbarkeit von leistungseingeschränkten MitarbeiterInnen in Zusammenschau des Gesundheitszustandes, der erhobenen Befunde und der individuellen Anforderungen am Arbeitsplatz. Beurteilung der Auswirkung allfälliger diagnostischer bzw. therapeutischer Maßnahmen auf die Arbeits- und Leistungsfähigkeit. Beratung und Empfehlung bei Fragen des Arbeitsplatzwechsels sowie Eingliederung bzw. Wiedereingliederung leistungsgewandelter MitarbeiterInnen;

### **Durchführung bzw. Überprüfung (Beurteilung)**

- der Ermittlung und Untersuchung von arbeitsbedingten Erkrankungen und Gesundheitsgefahren. Risikoanalyse, initiieren notwendiger Schritte im Zusammenhang mit plötzlich auftretenden oder chronischen Erkrankungen bzw. arbeitsbedingten Erkrankungen und Unfällen sowie Begleiten eingeleiteter Maßnahmen im Zusammenwirken mit den behandelnden Stellen;
- der Meldung von Berufskrankheiten an die Unfallversicherungsträger;
- der Evaluierung und Analyse von Unfallursachen sowie Festlegung von Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen;
- der Ermittlung und Beurteilung der gesundheitsrelevanten Gefahren und Festlegung von Maßnahmen (Evaluierung) inkl. der Dokumentation/Dokumentationsüberprüfung der gesundheitsrelevanten Themen in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumenten;
- der Evaluierung nach dem Mutterschutzgesetz, Beurteilung der arbeitsplatzbezogenen und medizinischen Kriterien zur Einsetzbarkeit von graviden Mitarbeiterinnen bzw. Feststellung der erforderlichen, dienstgeberseitigen Freistellung;
- von Besichtigungen der Arbeitsstätten, Baustellen und auswärtigen Arbeitsstellen sowie die Teilnahme an Begehungen hinsichtlich gesundheitlicher Risiken und dbzgl. Beratung;

### **Hilfestellung bei**

- Beschaffung oder Änderung von Arbeitsmitteln;
- Einführung oder Änderung von Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffen;

### **Förderung der Eigenverantwortung der Beschäftigten in Fragen der Gesundheit und Sicherheit**

### **Dokumentation (je nach Erfordernis statistisch, schriftlich, fotografisch, filmisch) der Tätigkeit (Präventionszeit), dies umfasst vor allem**

- Ergebnisse von Untersuchungen,
- Aufbereitung von Überprüfungsergebnissen
- Vorschläge zu daraus abzuleitenden Handlungsbedürfnissen
- Erstellung von Berichten und Entwicklung von Programmen auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung.,  
auch zur möglichen Einsichtnahme durch die Organe der Arbeitsinspektion

### **Teilnahme an:**

- Behörden(vor)besprechungen und –verhandlungen
- Behördenbegehungen, vor allem Einsicht der Arbeitsinspektion
- Übergeordneten WIGEV-weiten Facharbeitsgruppen
- und Tätigkeiten im Rahmen des Arbeitsschutzausschusses (und ggf. des zentralen Arbeitsschutzausschusses)

### **Aufgaben bezogen auf das fachspezifische Managementsystem:**

- operative Umsetzung der Vorgaben des fachspezifischen Managementsystems bezogen auf die Tätigkeit als ArbeitsmedizinerIn im örtlichen Zuständigkeitsbereich
- Unterstützung der Arbeitgeberin bei der operativen Umsetzung der Vorgaben aus dem zugehörigen fachspezifischen Managementsystems

Weitere (Sonder-)Aufgaben können außerhalb der zu erbringenden Einsatzzeiten übertragen werden, sofern sie nicht mit Unvereinbarkeit behaftet sind (vgl. zugehöriger Erlass des ZAI)

Unterschrift der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers:

.....  
NAME |

Unterschrift der Vorgesetzten bzw. des Vorgesetzten:

.....  
NAME |

Wien, am |.....

---

**Interne Anmerkung für die Erstellung:**

Die im Stellenzweck angeführte Spezialisierung soll derart gestaltet sein, als dass alle hier angeführten Fachgebiete insgesamt im WIGEV abgedeckt sein sollen, dabei sollen die Präferenzen und Eignungen bei der Besetzung erhoben und entsprechend berücksichtigt werden. Aufgrund des Mangelfachs Arbeitsmedizin ist auf die persönlichen Präferenzen möglichst einzugehen, ohne das Zielbild zu gefährden.

Die Spezialfachgebiete lauten:

- Wiedereingliederung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Persönliche Schutzausrüstung
- VGÜ-Umsetzung
- VOLV
- VOPST
- EMF
- BS-V
- VbA
- NastV
- Strahlenschutz
- Ergonomie
- und weiteren nach Bedarf

Die Angabe muss sich mit dem zugehörigen Stellenprofil decken.